

## Ergänzungsvereinbarung zur Zielvereinbarung zwischen dem MWFK und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vom 21.03.2019

Ergänzend zum Zielvereinbarung vom 21.03.2019 schließen das MWFK und die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) folgende Vereinbarung ab:

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2021 bis zum Ende der Laufzeit der Zielvereinbarung am 31.12.2023 wird die Förderung – erstens – von Aktivitäten der Hochschulen zu Erfindungen und Schutzrechten sowie – zweitens – der Präsenzstellen der Hochschulen in Regionalen Wachstumskernen in die Zielvereinbarung aufgenommen. Zugleich wird der Topf 3 „Profil- und Strukturbildung in Forschung und Lehre“ um die Mittel verstärkt, die für die Förderung von Aktivitäten der Hochschulen zu Erfindungen und Schutzrechten sowie der Präsenzstellen zur Verfügung stehen.

### **1. Schutzrechte, Patente und Erfindungen**

1.1. Ergänzend zu den Festlegungen in den Abschnitten III.6. und IV.5. der Zielvereinbarung vom 21.03.2019 zum Wissens- und Technologietransfer wird die EUV ihre Aktivitäten im Bereich Erfindungen und Schutzrechte weiter ausbauen. Um die Anzahl der Schutzrechtsanmeldungen zu erhöhen sowie deren Verwertung im Sinne der Brandenburger Transferstrategie zu verbessern, wird die EUV Maßnahmen in den folgenden Bereichen durchführen:

- Sensibilisierung und Aktivierung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Hinblick auf die Erschließung und Verwertung des geistigen Eigentums an Hochschulen
- Schutzrechtsanmeldungen (Patente und Gebrauchsmuster)
- Maßnahmen zur Verwertung ihrer Patente und Gebrauchsmuster

1.2. Das MWFK fördert diese Maßnahmen mit 5.000 Euro pro Jahr.

1.3. Die Transfer-Indikatorik wird Bestandteil des zwischen dem MWFK und den Hochschulen vereinbarten Indikatoren-Systems und Teil der quantitativen Berichterstattung gemäß Abschnitt V. der Zielvereinbarung. Abweichend hiervon wird vereinbart, dass die EUV den qualitativen Bericht bezogen auf die unter 1.1. genannten Maßnahmen nicht zum 31.03.2021, sondern zum 31.03.2022 erstellt.

### **2. Präsenzstellen der Hochschulen in Regionalen Wachstumskernen**

2.1. In Ergänzung zu Abschnitt 2.5. der Rahmenvereinbarung 2019-23 sowie zu den Abschnitten III.6. und IV.5. der Zielvereinbarung vom 21.03.2019 vereinbaren MWFK und die EUV:

Die EUV verpflichtet sich, in Kooperation mit der TH Wildau federführend die Präsenzstelle Fürstenwalde zu betreiben.

Die Präsenzstelle Fürstenwalde hat auf der Grundlage des Konzepts zum Ausbau der Präsenz der Hochschulen in den Regionalen Wachstumskernen vom 28.08.2018 sowie des Konzepts der Präsenzstelle Fürstenwalde vom 14.12.2020 (siehe Anlagen) folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Stärkung der Präsenz der Hochschulen in der Region
- Etablierung einer Schnittstelle zwischen Wissenschaft / Forschung und der Region
- Unterstützung bei der Fachkräftesicherung / Personaltransfer von Hochschulabsolvent\*innen

- Verbesserung der Transparenz, der Zusammenarbeit und der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Querschnittsaufgabe Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit:
  - Entwicklung von bedarfsorientierten Veranstaltungskonzepten und Umsetzung im öffentlichen Raum des RWK Fürstenwalde
  - Entwicklung von neuen Formen der Wissensvermittlung und Kommunikation

2.2. Das Land fördert die EUV für den Betrieb der Präsenzstelle Fürstenwalde wie folgt:

	im Haushaltsjahr 2021	im Haushaltsjahr 2022	im Haushaltsjahr 2023
Präsenzstelle Fürstenwalde	157.100,00 Euro	137.700,00 Euro	140.200,00 Euro

2.3. Die EUV verpflichtet sich, über die Aktivitäten der Präsenzstelle Fürstenwalde im Rahmen der Berichtspflichten der Zielvereinbarung vom 21.03.2019 zu berichten.

### 3. Rücklagenregelung und Haushaltsvorbehalt

3.1. Die Regelung zur Rücklagenbildung nach Nr. IV.10.b) der Zielvereinbarung vom 21.03.2019 gilt entsprechend.

3.2. Auf den Haushaltsvorbehalt unter VI.5. der Zielvereinbarung vom 21.03.2019 wird verwiesen.

Potsdam, den 22.03.2021

Dr. Manja Schüle  
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Prof. Dr. Julia von Blumenthal  
Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)